

BESCHLUSSVORLAGE V586/20 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur, Bildung und Sport
	Kostenstelle (UA)	3000
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	26.10.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	29.10.2020	Entscheidung	
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	19.11.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ingolstädter Christkindlmarkt 2020
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Organisation des Christkindlmarktes auf dem Gelände rund um das Theater (Theatervorplatz, Busparkplatz, Theaterparkplatz) wird zugestimmt. Ob der Christkindlmarkt so stattfinden kann, wird im Lichte des Infektionsgeschehens in Absprache mit dem Gesundheitsamt und den Beschickern kurzfristig entschieden.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Der Ingolstädter Christkindlmarkt 2020 soll in der Zeit vom 25. November bis 23. Dezember/24. Dezember stattfinden. Die offizielle Eröffnung ist für Mittwoch, 25.11.2020 um 17.00 Uhr, vorgesehen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen und Auflagen wurde in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv an einer umsetzbaren Lösung gearbeitet.

Durch diesen Prozess hat sich herausgestellt, dass eine komplett dezentrale Verteilung aller Stände in der Innenstadt in Kombination mit der geplanten erweiterten Außengastronomie und zusätzlichen Planungen am Paradeplatz durch IN-City sowie den leider vergleichsweise kleinen verfügbaren Plätzen nicht zu empfehlen ist.

Auch aus Sicht des Infektionsschutzes ist diese Lösung nicht zu empfehlen. V.a. mit Blick auf den Umgang mit Imbiss und Ausschank ist ein ordentlicher Umgang mit Zugangsbeschränkung und Nachverfolgung bei einer Verteilung in der gesamten Innenstadt nur schwer handzuhaben.

Aus diesem Grund haben sich die Planungen auf eine Zentralisierung des Angebots konzentriert, die bei der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Sport, Veranstaltungen und Freizeit am 30. September vorgestellt wurden.

In der Zwischenzeit haben sich wieder einige Rahmenbedingungen verändert. Der Wochenmarkt wird nun am Rathausplatz nicht durch eine Außengastronomie eingeschränkt und kann dort verbleiben. Einige Schausteller des Christkindlmarkts haben sich dazu entschieden über eine Sondernutzungserlaubnis in der Fußgängerzone stehen zu wollen.

Somit ist nun eine Lösung rund um das Theater mit Nutzung der Parkplätze umsetzbar.

Damit kann sowohl ein innenstadtnaher Christkindlmarkt ermöglicht werden ohne, dass zu viele Parkplätze diesem zum Opfer fallen, als auch eine Zentralisierung des Imbiss- und Getränkeangebots realisiert werden.

Die Lösung rund um das Theater sieht nun eine Zweiteilung des Ingolstädter Christkindlmarktes vor. Auf dem Theatervorplatz wird der Warenmarkt mit Süßwaren und am Theaterparkplatz der Verköstigungsbereich (Ausschank, Imbiss, zubereitete Süßwaren, Spezialitäten) stattfinden.

Hintergrund dieser Zweiteilung ist die Erfassungspflicht der anwesenden Besucher bei der Sparte Essen und Trinken – analog der Gastronomie.

Somit muss diese Fläche eingezäunt werden, um eine Erfassung gewährleisten zu können. Durch diese Maßnahme kann bei erhöhten Sieben-Tage-Inzidenz-Werten die zulässige Besucheranzahl (nach Vorgaben des Gesundheitsamtes) sofort angepasst werden – bis zur möglichen kurzfristigen Schließung des Verköstigungsbereiches.

Hierdurch fallen ca. 120 Parkplätze auf dem Theaterplatz weg. Auf Grund der nicht vollen Auslastung der darunterliegenden Tiefgarage sind diese aber gut zu kompensieren.

Der Warenmarkt hingegen muss nicht eingezäunt werden und es herrscht dort auch keine Erfassungspflicht. Jedoch wird eine „Umrahmung“ von unserer Seite stattfinden, um den Christkindlmarktcharakter aufrechtzuerhalten.

Analog dem Wochenmarkt wird unabhängig des jeweils aktuellen Sieben-Tage-Inzidenz-Wertes dauerhaft eine Maskenpflicht in beiden Bereichen gelten.

Als verbindendes Element, um die beiden „Märkte“ zu verbinden, ist auf den Reisebusparkplätzen der IFG (siehe Plan) eine Märchenlandschaft geplant. Dort wird eine Kindereisenbahn, ein Karussell, Märchenhütten und eine Wurf-bude aufgestellt. Zudem wird noch versucht, eine Kinderoutdoorprogramm mit Künstler an den Schulen e.V. durchzuführen.

Partnerstädte

Die Partnerstädte entfallen dieses Jahr ersatzlos.

Weihnachts-/Märchenweg

Die Fußgängerzone wird in diesem Jahr nicht wie gewohnt von der Veranstaltungs gGmbH gestaltet und bespielt, sondern es können sich Bewerber hierfür bei dem Tiefbauamt bewerben. Dieses ist für die Vergabe und Zuteilung zuständig

Märchenhütten

Die Märchenhütten werden aufgestellt werden, jedoch kann noch kein endgültiger Aufstellungsplan

erstellt werden, da hierzu noch auf die Verteilung des Tiefbauamtes sowie auf die endgültig genutzten Flächen durch die Außengastronomie gewartet werden muss. Der Vorteil der Märchenhütten ist, dass diese kurzfristig und je nach Stellfläche bzw. Infrastruktur platziert werden können und wir damit eine gute Abrundung des weihnachtlichen Ambientes schaffen können.

Klein aber Fein

Falls der Carraraplatz nicht durch die dort ansässige Gastronomie genutzt wird (verbindliche Aussage steht noch aus), werden am **Carraraplatz** Hütten aufgebaut, um an den Adventswochenenden für Künstler, Kunsthandwerk oder auch FairTradehandel eine Plattform anzubieten.

Auf Grund der Corona-Einschränkungen, bzw. der hohen Auflagen für gastronomische Aktivitäten wird am Carraraplatz auf Ausschank und Essen verzichtet werden müssen.

Kulturzeit

Die Kulturzeit, wie sie die letzten Jahre als Kulturprogramm in Zusammenarbeit mit Künstler an die Schulen e.V. am Carraraplatz stattgefunden hat, kann leider ebenfalls nicht stattfinden. Wie bereits erläutert, wird momentan geprüft, ob mit dem Künstler an den Schulen e.V. ein alternatives Outdoorprogramm im Theaterumfeld stattfinden kann.

Straßensperrung

Die Straßensperrung für die Mauthstraße und die Verengung der Schutterstraße am Theaterplatz kann dieses Jahr entfallen.

Elektrische Bimmelbahn

Diese muss auf Grund der hohen Auflagen und Einschränkungen auch leider entfallen.

Zur Information:

Paradeplatz/INCity

Auf dem Paradeplatz findet dieses Jahr kein Eiszauber statt. IN-City wird dennoch versuchen den Platz mit einem eigenen Programm bespielen.

Gastronomie Innenstadt

Für 2020 ist eine zusätzliche Erweiterung der Außengastronomie auch über die Wintermonate geplant.

Zusammengefasst kann erwähnt werden, dass es durch die Außengastronomie, die Möglichkeit, dass einzelne Händler in der Fußgängerzone über eine Sondernutzungserlaubnis stehen können, die Bespielung des Parade- und des Carraraplatzes sowie des Christkindlmarkts am Theaterumfeld in der gesamten Innenstadt eine weihnachtliche Bespielung im Sinne einer „dezentralen Lösung“ geben wird.

